

Fr.S.Krauss, Sitte und Brauch der Südslawen
(1885)

S.174f.

Zauberei am Neumond. Wenn das Mädchen ganz zufällig den Neumond erblickt, bleibt sie sogleich stehen, schlägt ein Kreuz, sagt dreimal ein Gebet und spricht zum Mond: "O du hehrer Mond am Himmel! Du übersiehst die ganze Erde und siehst auch den Mann, der mir bestimmt ist. Laß es geschehen, dass auch ich ihn im Traume sehe; mag er wo immer in der Welt weilen, so steht er doch auf der Erde, die du überschaust; nun nehme ich von dieser selben Erde und lege mir sie unter den Kopf". Hierauf bückt sie sich, nimmt mit den Fingern ein bisschen Erde, wo sie mit dem rechten Fuss steht, trägt die Erde bis zum Abend verborgen bei sich, legt sie vor dem Schlafengehen unter das Kopfkissen, schlägt darüber dreimal ein Kreuz, betet zu Gott, legt sich auf die rechte Seite nieder und gibt Niemand auf seine Fragen eine Antwort.

(Vuk im Život i običaji S.324)